

Schüler-Feedback

Beitrag von „Tesla“ vom 17. Februar 2011 09:37

Schülerfeedbacks sind aus Gründen der Psychohygiene nur etwas für Referendare und deren traumtanzenden Seminarleiter. Ein erfahrener Lehrer bekommt selbst mit was schief läuft und ist so souverän die nötigen Stellschrauben selbst zu betätigen. Ein Schülerfeedback signalisiert Schwäche und kann dadurch nach hinten losgehen. Das man Schüler und ihre Wünsche und Vorstellungen ernst nimmt sollte man in Gesprächen klarmachen und meiner Meinung nach eher beiläufig. Dazu muss das Kerngeschäft aber natürlich beherrscht werden. Erfolgreich über seinen Unterricht zu reflektieren wird zwar verlangt in der Ausbildung, bei vielen wächst der Erfolg in dieser Tätigkeit aber auch erst mit der Erfahrung. Lehrertätigkeit hängt zu 99% vom Verhältnis zu den Schülern ab, wenn du in der Lage bist, sie für dich einzunehmen, dann sind eventuelle Mängel in der Methodik überhaupt kein Lernhindernis. Ein Lehrer, der kein gutes Verhältnis zu seinen Schülern aufbauen kann, dessen fabelhafter Unterricht, wird dennoch wenig ausrichten.

LG Tesla